

# Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

## der Stadt Ahrensburg

Datum: 19. Februar 2018  
Referenten: Herr WP/StB Mertens und Frau Niemann, RPA  
Anlass: Vorstellung des Prüfungsergebnisses in der  
gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und  
des Finanzausschusses der Stadt Ahrensburg



- Gemeinsame Prüfung
- Prüfungsmethodik
- Prüfungsablauf
- Prüfungsfeststellungen
  - zum Jahresabschluss 2016
  - zu weiteren Prüfungen aus 2016 im Verwaltungsbereich und im technischen Bereich
- Wirtschaftliche Verhältnisse / Entwicklung der Haushaltssituation
- Zusammengefasstes Prüfungsergebnis
- Stellungnahmenverfahren



- Rechnungsprüfungsamt ist nach § 116 Nr. 1 GO-SH für Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht zuständig
- der Innenminister empfiehlt für die Prüfung der Jahresabschlüsse die Hinzuziehung von externen Wirtschaftsprüfern; ausgewählt wurde GPP
- bei der gemeinsamen Prüfung wurden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 und der Jahresabschlüsse bis zum 31. Dezember 2015 verwertet
- Prüfungsunterstützung schwerpunktmäßig im Bereich der Entwicklung und Bewertung des Anlagevermögens



- Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses in dem vorgelegten Schlussbericht – ergänzt um weitere Prüfungshandlungen des RPA (u. a. Einhaltung des Vergaberechts, Rechtmäßigkeit u. Zweckmäßigkeit u. Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns)
- Vorstellung des Ergebnisses im Hauptausschuss und im Finanzausschuss



## Zeitlicher Rahmen

- Belege und Unterlagen zum Jahresabschluss 2016 am 04.10.2017 erhalten – mit Ausnahme des Lageberichts, nachgereicht zusammen mit ergänztem Anhang und ergänzter Vollständigkeitserklärung am 17.01.2018
- Zeitraum der Hauptprüfung: Oktober bis Dezember 2017 (mit Unterbrechungen)



## Prüfungsschwerpunkte, insbesondere:

- Veränderungen im Sachanlagevermögen,
- Finanzanlagen (Sondervermögen Städtebauförderung),
- Ausweis der liquiden Mittel,
- Sonderposten,
- Rückstellungen.

Im Vorfeld wurden unterjährig umfangreiche Belegprüfungen vom RPA durchgeführt



## Schwerpunkte im Rahmen der Prüfung des Anlagevermögens:

- Diverse Grundstücksankäufe
- Notunterkünfte Kornkamp, Lange Koppel, Ahrensburger Kamp und Reeshoop
- Neubaugebiet Erlenhof – Spielplatz Auestieg
- Galerie der Hände
- Straßenausbau und Deckenerneuerung Pionierweg sowie Deckenerneuerung Manhagener Allee



Im Einzelnen war **Gegenstand der Prüfung**, ob:

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist und
- der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.



**Anmerkung: Das Städtebauliche Sondervermögen ist im JA 2016 nicht vollständig abgebildet, jedoch ergibt sich aus den ergänzenden Hinweisen im Anhang und im Schlussbericht des RPA ein vollständiges Bild. Korrekte Abbildung soll im JA 2017 erfolgen.**

**Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Konten der Stadt entwickelt und aufgestellt.**

- **Haushaltsplan** eingehalten
- **Bilanz** richtig
- **Finanzrechnung** richtig
- **Ergebnisrechnung** richtig
- **Teilrechnungen** richtig



- **Vermögen und Schulden** richtig nachgewiesen
- **Anhang** (nach Ergänzung im Bereich „Darstellung der zukünftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen“) vollständig und richtig
- **Lagebericht** Inhaltlich umgestellt, neue Gliederung, neue Schwerpunkte, Aussagekraft erheblich verbessert > vollständig und richtig
- **Haushaltslose Zeit** Gesetzliche Bestimmungen beachtet



## Hinweise und Empfehlungen zu folgenden Handlungsbedarfen:

- **Inventar:**
  - Keine körperliche Bestandsaufnahme seit der Eröffnungsbilanz
  - Innerdienstliche Regelungen dazu vorbereitet, Handlungsbedarf: Endgültige Abstimmung und Festlegung der Zuständigkeiten
  - Empfehlung Durchführung Inventur zum Jahresabschluss 2018
  
- Vollständige Umsetzung der Empfehlungen des Gutachtens „**Organisationsuntersuchung der Fachdienste I.1. und I.4.**“ aus dem Dezember 2014
  
- Abschluss der begonnenen Überarbeitung und Aktualisierung der städtischen **Dienstanweisungen (26 von 47 noch abschließend zu bearbeiten)** und **Dienstvereinbarungen (6 von 13 abschließend zu bearbeiten)**



- Haushaltsrechtliches Erfordernis der Veranschlagungsreife gemäß § 12 Absatz 2 GemHVO-Doppik. Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Bauten erst nach Vorlage und Würdigung folgender Unterlagen veranschlagen:
  - Pläne,
  - Kostenberechnungen,
  - Erläuterungen über die Art der Ausführung, Bauzeitenplan,
  - zeitliche Umsetzbarkeit unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen sowie des Umfangs der übertragenen Haushaltsreste



## Umfassende Prüfung der Zugänge zum Sachanlagevermögen

- **Prüfungsfeststellungen und Hinweise**
  - Nachaktivierung von Anschaffungsnebenkosten
  - Aufteilungen von Kosten zwischen Aufwands- bzw. Anschaffungs- und Herstellungskosten
  - Grundsätzliche Aktivierungsfähigkeit von Kosten und korrekte Aktivierungsdaten
  - Ermittlung der durch Baulast bedingten Wertminderung von Grundstücken
  
- Feststellungen unterhalb der Wesentlichkeitsgrenzen, Korrektur im Jahresabschluss 2017 empfohlen



- **Verwaltungsprüfungen (S. 58 ff.)**
  - Zuschüsse
  - Finanzbuchhaltung
  - TUI
  - Sonstige (z. B. Festlegung von Schulkostenbeiträgen)



- **Technische Prüfungen (S. 61 ff.)**
  - Schlussrechnungen
  - Vergaben

**Hinweis zur strikten Beachtung der EU-Vergabevorschriften sowie der Formvorschriften im Zusammenhang mit der Beauftragung von Nachtragsleistungen bei Bauverträgen.**

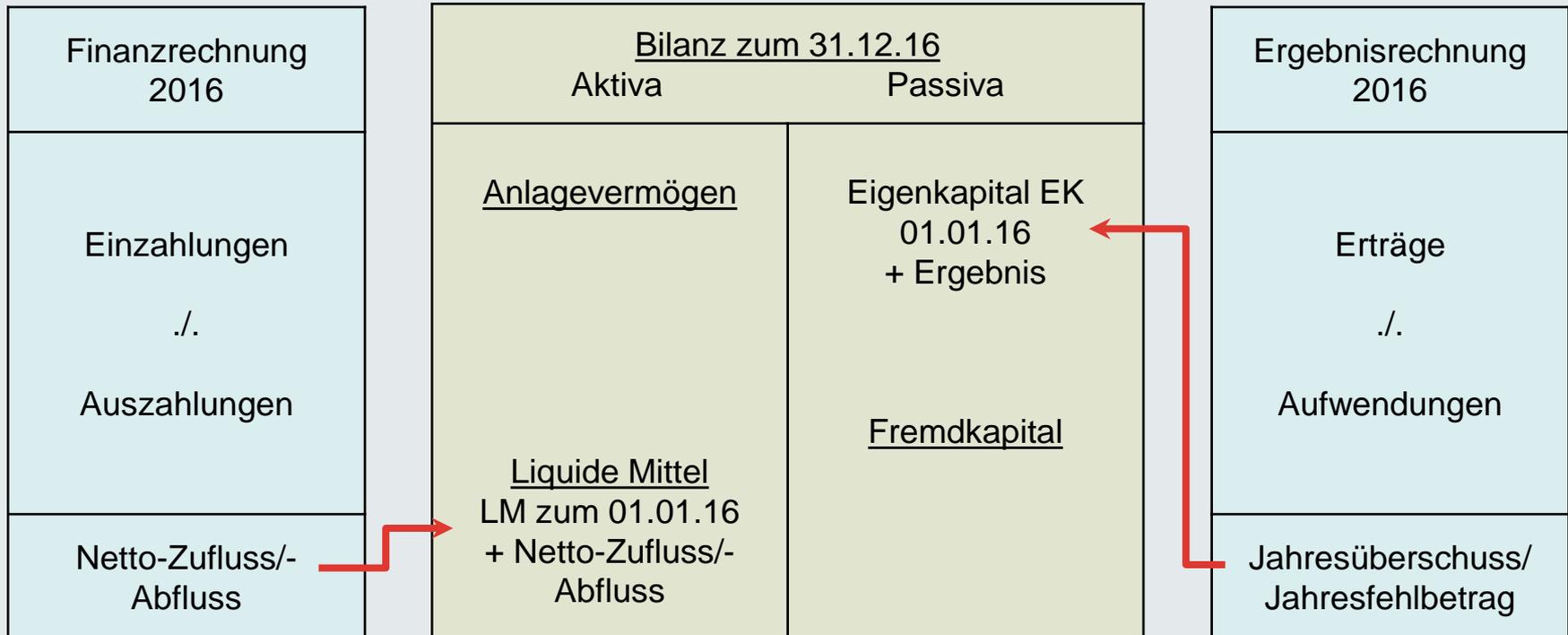
**Wiederholung der Empfehlung zur Einrichtung einer zentralen Stelle für Vergabefragen (insbesondere bei zahlenmäßig seltenen, aber wertmäßig hohen Vergaben von Lieferungen und Leistungen VOL-Leistungen)**



- Verwendungsnachweise
- Begleitung der Auswertung und Umsetzung der Prüfungsergebnisse von zwei Kommunalprüfungen des Landesrechnungshofes (Anwendung der neuen Honorarordnung für Verträge mit Architekten und Ingenieuren sowie Ausgestaltung von Verträgen mit Freiberuflern)

# Ausführungen GPP zur Prüfung

WP/StB Mertens



## Vermögenslage- Strukturbilanz

	31. Dezember 2016		31. Dezember 2015		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	
<b>Aktiva</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen, immat.						
Vermögensgegenstände	157.058	77,6	159.518	78,8	-	2.460
Finanzanlagen	26.218	13,0	26.284	13,0	-	66
	<b>183.276</b>	<b>90,6</b>	<b>185.802</b>	<b>91,8</b>	-	<b>2.526</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	652	0,3	659	0,3	-	7
Forderungen	7.813	3,9	5.027	2,5		2.786
Flüssige Mittel	6.382	3,2	5.366	2,7		1.016
Rechnungsabgrenzung	4.144	2,0	5.555	2,7	-	1.411
	<b>18.991</b>	<b>9,4</b>	<b>16.607</b>	<b>8,2</b>		<b>2.384</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>202.267</b>	<b>100,0</b>	<b>202.409</b>	<b>100,0</b>	-	<b>142</b>
<b>Passiva</b>						
<b>Eigenkapital</b>	<b>108.568</b>	<b>53,7</b>	<b>109.699</b>	<b>54,2</b>	-	<b>1.131</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>42.856</b>	<b>21,2</b>	<b>43.832</b>	<b>21,6</b>	-	<b>976</b>
<b>Fremdkapital</b>						
lang- und mittelfristiges	45.094	22,3	44.637	22,1		457
kurzfristiges	5.749	2,8	4.241	2,1		1.508
	<b>50.843</b>	<b>25,1</b>	<b>48.878</b>	<b>24,2</b>		<b>1.965</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>202.267</b>	<b>100,0</b>	<b>202.409</b>	<b>100,0</b>	-	<b>142</b>

Wesentliche Feststellungen:

## Vermögenslage- Strukturbilanz

### Aktiva:

- Investitionen in Höhe von T€ 7.808/ Abschreibungen T€ 5.431
- Investitionstätigkeit (Vj. T€ 8.932) und das negative Jahresergebnis (-T€ 1.132) führen zur Minderung des Bestandes der flüssigen Mittel auf T€ 4.382 (Vj. -T€ 5.366)
- Zugänge Sonderposten T€ 872 und Auflösungen T€ 1.848
- Rechnungsabgrenzung betrifft im Wesentlichen geleistete Investitionszuschüsse und die vorausgezahlte Beamtenbesoldung für den Monat Januar

Wesentliche Feststellungen:

## Vermögenslage- Strukturbilanz

### Passiva:

- Eigenkapitalquote (einschließlich SoPo) nahezu unverändert bei 74,9 %
- Jahresfehlbetrag T€ 1.132
- Pensionsrückstellung für 36 Aktive (T€ 9.111)
- 28 Passive (T€ 9.335)
- Abzinsung mit 5 % p. a.
- Überdeckung des langfristigen Vermögens (T€ 13.242)

## Ertragslage

	2016	2015	Veränderung*)
	T€	T€	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	51.074	42.530	8.544
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.265	3.921	344
+ Sonstige Transfererträge	56	49	7
+ Rechtliche Leistungsentgelte	5.662	4.945	717
+ Bestandsveränderungen	-	-	-
+ Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.857	2.637	220
+ Sonstige Erträge	4.898	3.034	1.864
+ Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
+ Bestandsveränderungen	-	151	- 151
- Personalaufwand	15.728	13.933	- 1.795
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.826	10.990	- 836
- Bilanzielle Abschreibungen	5.979	5.984	5
- Transferaufwendungen	32.144	24.821	- 7.323
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.323	2.499	- 824
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>- 188</b>	<b>- 960</b>	<b>772</b>
+ Finanzerträge	184	397	- 213
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.138	996	- 142
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 954</b>	<b>- 599</b>	<b>355</b>
Erträge aus sonstigen Ausleihungen	-	-	-
Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
Zinsen (saldiert)	-	-	-
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.142</b>	<b>- 1.559</b>	<b>417</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>10</b>	<b>- 2</b>	<b>12</b>
Ertragsteuern	-	-	-
Sonstige Steuern	-	-	-
<b>Jahresfehlbetrag /-überschuss</b>	<b>- 1.132</b>	<b>- 1.561</b>	<b>429</b>

\*) bezogen auf die Ergebnisauswirkung

## Wesentliche Feststellungen:

### Ertragslage

- Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um T€ 429 verbessert.
- Gewerbesteueranteil (T€ 22.707) etwa 44 % des Steuer- und Abgabenaufkommens
- Sonstige Erträge: mit erheblichem Anteil von T€ 1.744 Konzessionsabgaben sowie Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (T€ 1.428)
- Transferaufwendungen: T€ 16.297 Kreisumlage  
T€ 4.175 Gewerbesteuerumlage

## Mehrjahresvergleich

		2016	2015	2014	2013	2012	2011
Steuern und ähnliche Abgaben	TEUR	51.074	42.530	48.696	46.646	46.089	45.548
Steuerquote	%	74,02	73,05	78,8	78,6	80,8	82,3
ordentliche Aufwendungen	TEUR	69.000	58.227	61.774	59.368	57.011	55.348
Jahresergebnis	TEUR	-1.132	-1.561	1.426	3.196	2.512	3.157
Immaterielle Vermögens- und Sachanlagen	TEUR	157.058	159.518	156.069	152.505	153.653	155.039
Investitionen	TEUR	7.743	8.932	9.322	4.717	4.590	4.766
Eigenkapital	TEUR	108.568	109.699	111.261	109.835	106.639	104.398
vom Gesamtkapital	%	53,6	54,2	54,7	55,2	53,2	52,2

## Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

**Eigenkapitalquote 1 =** 
$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

**Stadt Ahrensburg =** 
$$\frac{\text{T€}108.568 \times 100}{\text{T€}202.267} = 53,7 \% \text{ (Vj: } 54,2 \% \text{)}$$

**Eigenkapitalquote 2 =** 
$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

**Stadt Ahrensburg =** 
$$\frac{\text{T€}151.424 \times 100}{\text{T€}202.267} = 74,86 \% \text{ (Vj: } 75,85 \% \text{)}$$

## Kennzahlen zur Finanzlage

**Anlagendeckungsgrad 2 =** 
$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

**Stadt Ahrensburg =** 
$$\frac{(\text{T€}108.568 + \text{T€}42.856 + \text{T€}45.094) \times 100}{\text{T€}183.276} = 107,23 \%$$
  
(Vj: 106,66 %)

## Kennzahlen zur Ertragslage

**Steuerquote** =  $\frac{\text{Steuern und ähnliche Abgaben} \times 100}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}}$

**Stadt Ahrensburg** =  $\frac{\text{T€}51.074 \times 100}{\text{T€}69.000} = 74,02 \% \text{ (Vj. } 73,04 \% \text{)}$

## Kennzahlen zur Ertragslage

**Personalintensität** =  $\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$

**Stadt Ahrensburg** =  $\frac{\text{T€15.728} \times 100}{\text{T€69.000}} = 22,8 \% \text{ (Vj. 23,8 \%)}$



## Es wird mit dieser Prüfung bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie
- bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist und
- der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.



Der Jahresabschluss 2016 vermittelt insgesamt unter Beachtung der Vorgaben der GemHVO-Doppik sowie der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ahrensburg.

Es wird der Stadtverordnetenversammlung die Empfehlung ausgesprochen, über den Jahresabschluss 2016 gemäß § 95 n Absatz 3 GO zu beraten und zu beschließen.



**Stellungnahmen** der Verwaltungsleitung zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 sind der Vorlage als Anlage beigefügt. Hinweise noch nicht vollständig abgearbeitet.

**Empfehlung:** Stellungnahmen zu gekennzeichneten Hinweisen dieses Schlussberichtes vor der Sommerpause über das Rechnungsprüfungsamt zur Behandlung im Hauptausschuss



# Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit.